



Spenden gemeinsam (v. l.): Jürgen Noch, Geschäftsführer WW, Thomas Tegethoff, Netzmonteur, Johanna Mückenhaupt, Bachelor-Studentin, Daniel Bötdeker, Betriebsratsvorsitzender.

30.07.2021 09:33 CEST

Westfalen Weser: Heimisches Unternehmen und Beschäftigte spenden 70.000 Euro für Flutopfer

Die Folgen der Flutkatastrophe sind in weiten Teilen des Landes noch immer verheerend. Die Not in den betroffenen Gebieten ist unverändert groß. Daher hat Westfalen Weser eine Spende in Höhe von 70.000 Euro auf den Weg gebracht.

„Die Auswirkungen des Unwetters machen uns noch immer sehr betroffen“,

erklärt Jürgen Noch, Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie. „Als regional tätiges, kommunales Unternehmen ist es für uns selbstverständlich, Verantwortung zu zeigen und den Menschen direkt und unkompliziert zu helfen. Um das Verlorene wiederaufzubauen, sind immense Anstrengungen nötig. Hier wollen wir unseren Teil beitragen.“

Ein Großteil der Spende (40.000 Euro) stammt aus dem sogenannten Rest-Cent-Fond, an dem sich 97 Prozent der Belegschaft freiwillig beteiligt. Bei der Gehaltsabrechnung spenden die Beschäftigten die Centbeträge ihres Gehaltes, die wiederum vom Unternehmen verdoppelt werden. Darüber hinaus werden eingeplante Gelder für Aktivitäten, die wegen der Pandemie ausfallen mussten, in Höhe von 30.000 Euro bereitgestellt. Insgesamt verteilen sich die 70.000 Euro als Spenden auf die folgenden fünf Hilfsorganisationen: Verdi/ Gewerkschaften helfen e. V.; Aktion NRW hilft; Aktion Deutschland hilft; WIR Wunder/Sparkassen; Herzenssache e. V.

Daniel Böddeker, Betriebsratsvorsitzender von Westfalen Weser, ist stolz auf die hohe Beteiligung der Mitarbeiter*innen an der Restcent-Aktion und auf die Hilfsbereitschaft der Geschäftsführung: „Wir sind froh, dass wir mit der finanziellen Hilfe einen Beitrag zur Linderung der Not der Menschen in den betroffenen Regionen leisten können.“ Außerdem stehe Westfalen Weser in engem Austausch mit den beiden Verbänden BDEW und DVGW, um notwendige Sach- und Personalunterstützung bereitzustellen. Die beiden Verbände befinden sich im Kontakt mit den entsprechenden Versorgern vor Ort, um die konkreten Anforderungen abzuklären. Das bedeutet, dass Material und Wissen vielleicht erst in einiger Zeit benötigt werden, wenn die Situation etwas überschaubarer ist.

—

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545